N° 01 | 2011

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf

HAUSHALT 2010 UND 2011 + 3. OBERSTDORFER EISZEIT + VOLKSMUSIKABEND + GOLDENE NADEL DES BRK + EHRUNG FÜR GARTENFREUND + FAMILIENKALENDER

104057_Gemeindeblatt Januar.indd 1 03.01.2011 10:30:55 Uhr

87527 Sonthofen
Sonnenstraße 16
Tel. 0 83 21 - 70 88

87541 Bad Hindelang
Jochstraße 3
Tel. 0 83 24 - 6 01

87544 Blaichach
Heinrich-Gyr-Str. 33
Tel. 0 83 21 - 8 49 22

NEU
87561 Oberstdorf
Metzgerstraße 3
Tel. 0 83 22 - 9 52 89

Allianz Bernhard
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

100 JAHRE
Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Gsündheit und a guets nuis Johr
winschet mir uib allna.

Elektroanlagen
Hans Schraudolf
87561 OBERSTDORF Spielhahnstraße 20 Tel. 08322/4906

Samstag, 2. Oktober 2010, Musiknacht Relax, Oberstdorf:
Du bist in Begleitung am großen Tisch gesessen, mit grünem Top, langen blond-gelockten Haaren und einem Lachen, das ich nicht vergessen kann.
Ich saß mit Freunden am Tisch gegenüber, mit blauem Hemd, braunem Pullunder und zu wenig Mut, dich anzusprechen.
Ich würde dieses Lachen gerne wiedersehen. Bitte melde dich!
E-Mail: ellocke1@web.de

Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH
Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:
– Kindern, mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
– Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
– Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
– Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Goldschatz-Wochen
bei Hollfelder

Einfach und fair:
Bringen Sie uns Ihren alten Goldschatz, Sie bekommen einen Neuen! Lassen Sie Ihr Traumschmuckstück zu Weihnachten Wirklichkeit werden oder beschenken Sie Ihre Lieben. Bringen Sie uns Ihr Altgold und erhalten Sie einen Warengutschein über den vollen Goldwert zum aktuellen Tagespreis ohne jegliche Abzüge oder Bearbeitungsgebühren. Lassen Sie sich von unserem qualifizierten Fachpersonal beraten. Wir freuen uns auf Sie!

Juwelier
HOLLFELDER

Immenstadt · (0 83 23) 87 33
Oberstaufen · Bad Hindelang · Riezlern
Bad Wörishofen · Oberstdorf
www.hollfelder.de

Fassadenverkleidungen
Innenausbau / Böden / Decken
– auch in Altholz möglich –

LIPP ZIMMEREI
87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40

DER Reisebüro

Gut beraten Urlaub machen.

Wir bieten Ihnen die gesamte Urlaubs-Vielfalt!

Gemeinsam finden wir genau die Reise, die zu Ihnen passt!

DER Reisebüro
Weststr. 16 · 87561 Oberstdorf
Tel.: 0 83 22 - 30 11/-12
Mail: oberstdorf@der.de

LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,

viele von Ihnen sind mittendrin in der Wintersaison 2010/2011 und damit auch im neuen Jahr angekommen. Seit dem 1. Januar ist die Tourismusstruktur gesellschaftsrechtlich neu aufgestellt. Die OTG hat Geschäftsfelder der Kurbetriebe übernommen und die am Tourismusgeschehen Beteiligten haben die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Kreativität mit einzubringen. Für das neue Jahr und die Zukunft gilt es, dieser auch von den Verbänden gewünschten neuen Idee weiteren Schwung zu verleihen. Hierfür kann sich jeder Vermieter in seinen Organisationen und Verbänden entsprechend einbringen und so auf das Geschehen in der OTG einwirken. Ein neuer Weg kann immer unterschiedlich gesehen werden und Veränderungen bringen manchmal auch Konflikte mit sich. Eine alte Weisheit rät uns dazu: „Betrachte Konflikte immer als ein Aufeinanderprallen von Ideen, nicht von Menschen". Ich denke, mit dieser Sichtweise kann vieles gelingen.

In der Hoffnung, dass sich Ihr Mut und Ihr Einsatz lohnen und Ihnen Ihre Wünsche gelingen mögen, wünsche ich Ihnen allen ein gutes neues Jahr in Gesundheit.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE
Haushalt 2010/2011
Tourismus: Neue Struktur
Bayerische Staatsmedaille für soziale Verdienste
Schneezeichen
Moorbadwege wieder offen
Warum AllgäuStrom?

11 WIRTSCHAFT
Platz 1 beim Bundeswettbewerb
3. Oberstdorfer Eiszeit

11 SCHULE UND SOZIALES
Ehrennadel für 42 Jahre Engagement beim BRK
Kindergartenförderverein sagt Danke
Kommunale Dienste spenden Preisgeld

13 KIRCHE UND KULTUR
Katholische Kirche – Zum neuen Jahr
Veranstaltungen der evangelischen Kirchengemeinde
Vorschläge für Kulturpreis 2011 gesucht
Wo wild dr Höllbah goht
Kirchenkonzert mit der
Brass Band Oberschwaben-Allgäu e.V.

15 VEREINE
Musikkapelle Oberstdorf – Dank
Gartenfreunde – Ehrung und Prämierung
Jahresversammlung der FFW Kornau
Deutsche Meisterschaften im Eiskunstlauf
Erfolgreiche Curler
FIS-Team-Tour
Fasnacht in Tiefenbach

19 VERSCHIEDENES
Notdienste und Hilfsorganisationen
Familienkalender
Sitzungstermine
Impressum

HAUSHALT 2011

Reduzieren und investieren

INFO:

Was bedeuten?

- **Verwaltungshaushalt**
  Alle Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebes – vergleichbar mit Erträgen und Aufwendungen eines Unternehmens.
- **Vermögenshaushalt**
  Investitionshaushalt, Einnahmen und Ausgaben aus Investitionen, Investitionszuschüssen und Tilgungen – vergleichbar mit bilanzierungspflichtigen Maßnahmen eines Unternehmens.
- **Mindestzuführung**
  Überschuss des Verwaltungshaushaltes, der an den Vermögenshaushalt zugeführt werden muss, um Schulden planmäßig tilgen zu können.

Der Marktgemeinderat verabschiedete in seiner Dezember-Sitzung den Haushaltsplan für das Jahr 2011. Wie schon im vergangenen Jahr ist der Haushalt vor dem eigentlichen Haushaltsjahr beschlossen. Diese frühzeitige Haushaltsaufstellung gibt dem Gemeinderat und der Verwaltung eine Planungssicherheit und Planungsmöglichkeiten. Es besteht Klarheit, welche Projekte im laufenden Jahr erledigt werden sollen.

Die Vorgaben für die Haushaltsplanaufstellung waren von Bürgermeister Mies straff gefasst: Ein Sparhaushalt mit dem Ziel, dem Gemeinderat bereits zur ersten Haushaltsberatung im Oktober einen genehmigungsfähigen Plan 2011 vorzulegen. Dieses Ziel erreichte die Verwaltung in allen Haushaltsplänen der Gemeinde: im Kernbereich des Marktes und in den drei Eigenbetrieben Gemeindewerke, Kurbetriebe und Sportstätten Oberstdorf. In vier Sitzungen im Oktober/November beriet der Gemeinderat alle Pläne 2011, und überprüfte und hinterfragte Planzahlen zur Haushaltsoptimierung.

Im Ergebnis liegt ein Haushaltsplan 2011 vor, der die Mindestzuführung (siehe Infokasten) um 11 Prozent bzw. 262.000 Euro überschreitet.

Die in 2009 begonnenen Sanierungsmaßnahmen zeigen Erfolge und machen zusammen mit dem eingeschlagenen Sparkurs den gesetzeskonformen Haushalt 2011 möglich. Finanzielle Sparpotenziale ergeben sich auch aus der nun möglichen Kosten-Planung. Durch die vorzeitige Verabschiedung des Haushalts besteht Planungssicherheit und die Verwaltung kann Angebote beispielsweise für Investitionen, Baumaßnahmen oder Reparaturen ohne Zeitdruck einholen. Das Handeln der Gemeinde steht unter der Überschrift „Reduzieren und investieren". In den beiden Vorjahren baute der Markt insgesamt rund 3,5 Mio. Euro Schulden ab und reduzierte in vielen Bereichen die Ausgaben. Der Bedarf an notwendigen Investitionen ist trotz aller Sparanstrengungen groß. Durch neue Investitionen ergibt sich ein Netto-Kreditbedarf im Kernetat von 493.000 Euro, bei der Gesamtgemeinde verbleiben neue Schulden von 159.000 Euro.

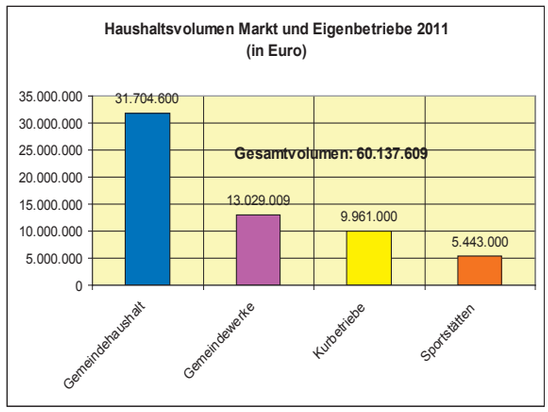
Dies ist jedoch vertretbar. Die Investitionen sind ausschließlich für Pflichtaufgaben der Gemeinde vorgesehen.

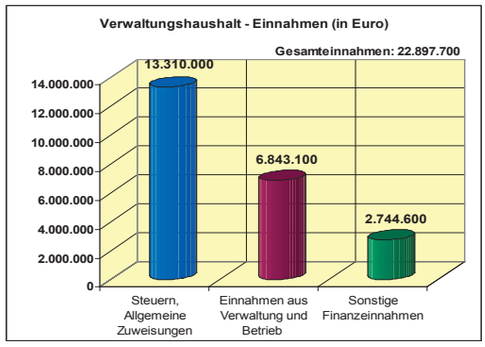
Die finanzielle Lage des Marktes und seiner Eigenbetriebe

Die Ergebnisse der drei Eigenbetriebe schlagen sich im Haushaltsplan, dort im Verwaltungshaushalt, nieder. Im Einzelnen weisen die Kurbetriebe einen Verlust von 206.750 Euro, die Sportstätten einen Verlust von 940.000 Euro und die Gemeindewerke – nach Gewinnabführung der EVO und Verlustübernahme der WVO – einen Gewinn von 263.000 Euro aus.

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2011

	Erträge	Aufwendungen	Verlust (–) / Gewinn (+)	*Vorjahr 2010*
	Euro	Euro	Euro	*Euro*
Gemeindewerke Oberstdorf	12.430.000	12.186.000	+ 244.000	+ 305.000
Kurbetriebe Oberstdorf	8.250.250	8.457.000	– 206.750	– 496.000
Sportstätten Oberstdorf	2.193.500	3.133.500	– 940.000	– 930.000

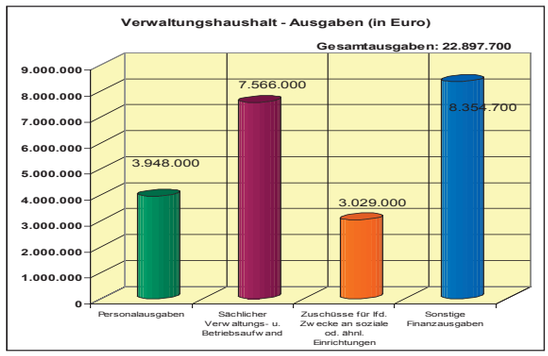




zu den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zählen z.B.:
Kanalgebühren 2.390.000, Mieten/Pachten 437.600, Zuschuss Kreis f. Gymnasium 345.000, Zuschuss Land für Kindergärten, Schülerbeförderung usw. 741.500

zu den Steuern, Allgemeinen Zuweisungen zählen z.B.:
Grundsteuer 2.800.000, Gewerbesteuer 2.800.000, Einkommensteueranteil 2.800.000, Schlüsselzuweisungen 2.730.000, Zweitwohnungssteuer 970.000

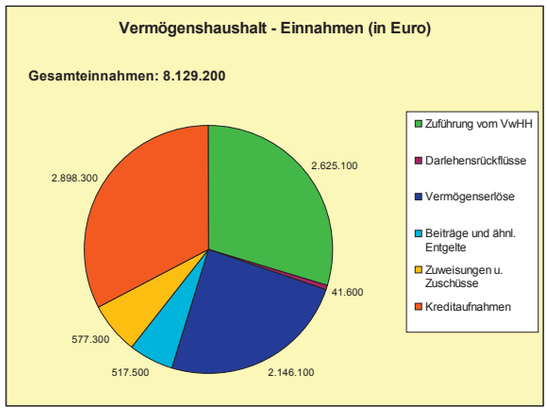
zu den sonstigen Finanzeinnahmen zählen z.B.:
Konzessionsabgaben 395.000, Abschreibungen 958.000, Verzinsung des Anlagekapital 1.323.000

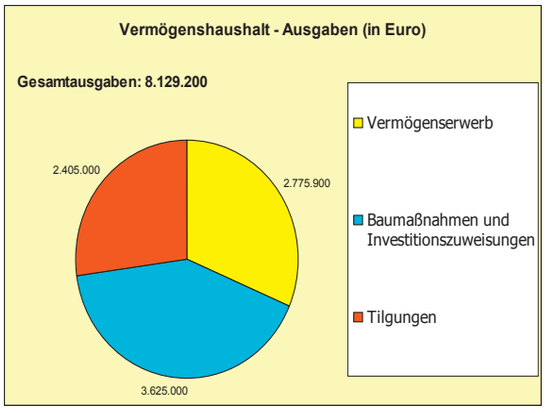


zum Sächlichen Verwaltungs- u. Betriebsaufwand zählen z.B.:
Unterhaltsmaßnahmen 733.800, Bewirtschaftung 471.100
Pauschale für Leistungen der KDO: 1.656.000

zu den Zuschüssen für lfd. Zwecke an soziale od. ähnl. Einrichtungen zählen z.B.:
Umlage AOI, Verlustausgleich Sportstätten 711.000,
Verlustausgleich Kurbetriebe 206.800, Zuschüsse an soziale Einrichtungen 488.150

zu den sonstigen Finanzausgaben zählen z.B.:
Kreisumlage 4.022.500, Gewerbesteuer-Umlage 509.800, Zinsen 1.080.000,
Zuführung zum Vermögenhaushalt 2.625.100





Die Haushalte im Einzelnen

Gemeindehaushalt

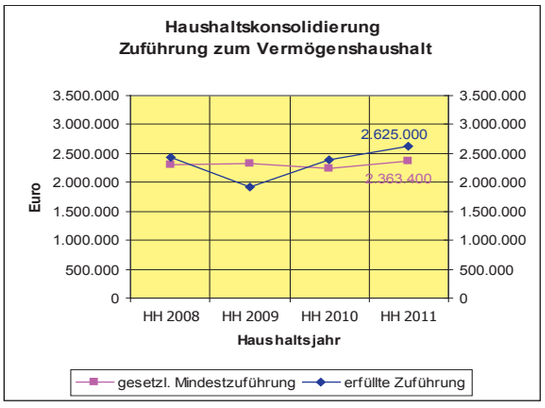
- Einnahmen
  Mehreinnahmen sind veranschlagt bei der Gewerbesteuer in Höhe von 380.000 Euro, beim Einkommensteueranteil des Staates in Höhe von 200.000 Euro und bei den staatlichen Schlüsselzuweisungen in Höhe von 230.000 Euro. Der Planansatz der Grund- und Zweitwohnungssteuer ist in etwa gleich wie 2010.

- Ausgaben
  Im Verwaltungshaushalt sind als zusätzliche Ausgaben gegenüber dem Vorjahr die Erhöhung der Kreisumlage um 307.000 Euro und der Gewerbesteuerumlage um 82.000 Euro enthalten.
  Den wesentlichen Ausgaben liegen folgende Gemeindeaufgaben zugrunde. Diese Ausgaben sind nicht durch einrichtungsspezifische Einnahmen gedeckt und werden aus allgemeinen Steuermitteln finanziert.

	2011 Euro	2010 Euro
Feuerlöschwesen	216.700	209.100
Schulen einschließlich Schülerbeförderung	420.400	442.900
Musikschule	245.000	220.300
Kindergärten	740.100	704.100
Jugendheim	21.000	1.500
Straßen und Brückenunterhalt	1.143.200	1.052.200
Straßenbeleuchtung	200.000	200.000
Schneeräumung und Straßenreinigung	1.103.000	997.000
Kompostieranlage	22.000	23.000
Friedhof	109.100	103.900
Kreisumlage	4.022.500	3.716.000
Gewerbesteuerumlage an Staat	509.800	428.100

Im Vermögenshaushalt sind folgende wesentlichen Maßnahmen enthalten:

- Hochwasserschutz Trettach 525.000 Euro
- Brandschutz – Löschfahrzeug 404.000 Euro
- Generalsanierung Gymnasium 555.000 Euro
- Ausbau Nebelhorn-/Pfarrstraße 450.000 Euro
- Straßensanierungen 300.000 Euro



- Sanierung Grubenweg 200.000 Euro
- Sanierung Schelchwangsaal Schöllang 400.000 Euro
- Sanierung Kanäle 712.000 Euro

Für das Aktienpaket an der Nebelhornbahn erhält der Verschönerungsverein Grundstücke der Gemeinde.

Gemeindewerke Oberstdorf

Der Wirtschaftsplan der Gemeindewerke umfasst die Geschäftsbereiche Verkehrsbetriebe (Ortsbus), Vermietung von Liegenschaften, Verwaltung und Vertrieb sowie Kommunale Dienste (Bauhof). Hieraus ergibt sich ein Betriebsverlust von insgesamt 72.000 Euro.

Die einzelnen Geschäftsbereiche weisen folgende Planergebnisse aus:

- Verkehrsbetriebe ausgeglichen
- Vermietung von Liegenschaften Gewinn 80.000 Euro
- Verwaltung und Vertrieb ausgeglichen
- Kommunale Dienste Verlust 152.000 Euro

Darüber hinaus fließen die Ergebnisse der Tochterunternehmen EVO (Gewinn: 502.000 Euro) und WVO (Verlust: 167.000 Euro) in den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke ein. Insgesamt ergibt sich bei den Gemeindewerken ein Gesamtgewinn von 244.000 Euro nach Steuern.
Durch Abtragen des Verlustvortrages, der durch außerordentliche Abschreibungen in der WVO verursacht wurde, ist keine Gewinnabführung an den Kernhaushalt möglich.

Kurbetriebe Oberstdorf
Der Wirtschaftsplan der Kurbetriebe ist von folgenden wesentlichen Ansätzen geprägt:

- Einnahmen
  Kurbeitragseinnahmen sind in Höhe von 4.960.000 Euro (Vorjahr 4.890.000 Euro) und Fremdenverkehrsbeitragseinnahmen auf Vorjahresniveau mit 1.480.000 Euro angesetzt.

- Ausgaben
  Durch die Umstrukturierung von Kurbetrieben und OTG zum Jahresbeginn übernehmen die Kurbetriebe das Hausmanagement des Oberstdorf Hauses und der Alpenrose sowie die Verwaltung der touristischen Liegenschaften und deren Entwicklung.
  Die OTG übernimmt die Geschäftsfelder Marketing und Kommunikation, Incoming mit Vertrieb und Reservierungszentrale, den Gästeservice mit den Tourist-Informationen, Tagungen, Kongresse/Seminare sowie die Veranstaltungen mit Gästeprogramm einschließlich des dafür entstehenden Personalaufwandes.
  Hierfür leisten die Kurbetriebe einen Betrag von 1,982 Mio. Euro an die OTG.
  Bei der Oberstdorf Therme ist ein Jahresverlust von 79.000 Euro kalkuliert.

Die kostenintensivsten Infrastruktureinrichtungen bei den Kurbetrieben sind:

– Oberstdorf Haus	144.000 Euro
– Alpenrose Tiefenbach	28.000 Euro
– Oberstdorf Therme	79.000 Euro
– Anlagen wie Wanderwege, Loipen, Blumenschmuck	153.000 Euro

Darüber hinaus tragen die Kurbetriebe überplanmäßige Verluste aus Vorjahren bis 2009 in Höhe von rund 1,5 Mio. Euro vor. Diese müssen aufgrund gesetzlicher Vorgaben in den kommenden Jahren ausgeglichen werden. In 2011 gleicht der Kernhaushalt einen Betrag von 300.000 Euro aus. Wesentliche investive Maßnahmen sind im Wirtschaftsplan 2011 nicht vorgesehen.

Sportstätten Oberstdorf
Der Betriebsverlust teilt sich auf folgende Bereiche auf:

– Eissportzentrum	401.000 Euro
– Langlauf	91.000 Euro
– Sportinternat	39.000 Euro
– Gebäude Faltenbach 31	42.000 Euro
– Veranstaltungen	115.000 Euro
– Allgemeine Sportförderung	236.000 Euro
– Skiflugschanze	16.000 Euro

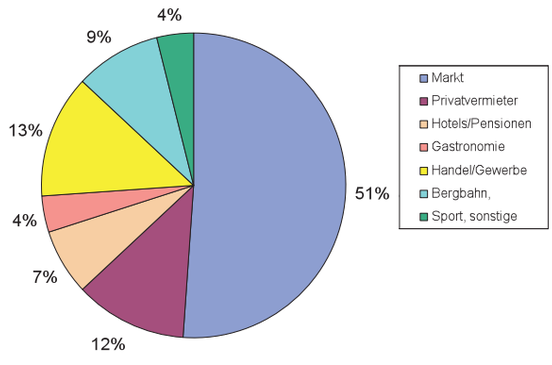
Investitionen sind in 2011 insbesondere für die Sanierung des Eislaufzentrums mit kältetechnischer Anlage, Heizungs- und Lüftungsanlage in Höhe von 1,37 Mio. Euro und für die Sanierung der Skiflugschanze 400.000 Euro vorgesehen. Die Nordische Skisport GmbH & Co. KG saniert die Schanze HS 106 in der Erdinger Arena. Hierzu leistet der Markt im laufenden Jahr einen Investitionszuschuss in Höhe von 300.000 Euro.

Auftrag für die Zukunft

Der Haushalt 2011 ist ein weiterer Schritt zur Haushaltskonsolidierung. Der im Jahr 2009 eingeschlagene Kostenminderungskurs muss weitergeführt, vom strikten Sparkurs darf weiterhin nicht abgewichen werden. Dies ist unabdingbare Voraussetzung, um auch zukünftig genehmigungsfähige Haushalte zu erhalten.

NEUE TOURISMUSSTRUKTUR SEIT 1. JANUAR

Die Oberstdorf Tourismus GmbH (OTG) ist zum Jahresbeginn als neue Vermarktungsgesellschaft und Agentur für Incoming und Veranstaltungen gestartet. Das ist das Ergebnis der Umstrukturierung des Tourismus in Oberstdorf. Zusammen mit den kommunalen Kurbetrieben ergänzen sich zwei Unternehmen mit schlanker Organisationsstruktur.
Die Geschäftsfelder der OTG umfassen das gesamte Tourismusmarketing, Incoming und Veranstaltungswesen sowie den Urlauberservice in allen Tourismus-Informationsstellen. Dagegen ist die Tourismus-Infrastruktur zukünftig Aufgabe der gemeindlichen Kurbetriebe. Hierzu zählen insbesondere die Liegenschaften sowie der Betrieb der Allgäu-Walser-Card. Bei den Kurbetrieben verbleibt außerdem das Meldewesen der Gäste.
Die Gemeinde leistet für die Erfüllung der Aufgaben an die OTG einen Betrag von 1,982 Mio. Euro im Jahr 2011. Dieser Betrag ist aus Kur- und Fremdenverkehrsbeiträgen im Haushalt der Kurbetriebe finanziert.
Die OTG wird zukünftig eine neue Gesellschafterstruktur haben. Bisher hielt die Gemeinde rund 58 Prozent an ihr, zukünftig werden es 51 Prozent sein. Im Januar werden die Verkäufe von Anteilen an die neuen Gesellschafter erfolgen. Zukünfig sind neben Vermietern, der Hotellerie, Gastronomie und Handel auch die drei örtlichen Bergbahnen in der Gesellschaft vertreten.



AUSZEICHNUNG FÜR SOZIALE VERDIENSTE

Bayerische Staatsmedaille für Vorsitzende des Kinder- und Opferhilfevereins „Schaut hin!"

Theresia Kraft erhielt am 17. November aus der Hand von Christine Haderthauer, Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, die Bayerische Staatsmedaille für soziale Verdienste.
Mit der Medaille werden jedes Jahr bis zu 20 Persönlichkeiten ausgezeichnet. Bei der Feierstunde im „Max-Josef-Saal der Münchener Residenz" befand sich Theresia Kraft daher in der Gesellschaft von Menschen, die sich alle in besonderem Maße ehrenamtlich engagieren. Staatsministerin Haderthauer erkannte dies in ihrer Rede besonders an und hob bei der Übergabe der Medaillen den Einsatz jedes Einzelnen hervor. Prominentester Preisträger war Alt-Bundespräsident Prof. Dr. Herzog.
Auch Bürgermeister Laurent Mies würdigte das unermüdliche und vielseitige Engagement von Theresia Kraft und gratulierte zur verdienten Ehrung.

1. Bürgermeister Laurent Mies gratuliert Theresia Kraft zur Ehrung

Staatsministerin Christine Haderthauer verleiht die Bayerische Staatsmedaille an Theresia Kraft

Helfen, wo Hilfe gebraucht wird – das ist der Wahlspruch von Theresia Kraft, den sie in vielen Bereichen umsetzt. Im Verein „Schaut hin!" kümmern sie und ihre Mitstreiter sich um die Opfer von sexueller und häuslicher Gewalt, vermitteln Ärzte, Psychologen und Anwälte, suchen Therapieplätze und begleiten die Opfer zur Polizei und vor Gericht.
Für schwer Traumatisierte organisiert der Verein erlebnispädagogische Ausflüge und Reisen, unter anderem auch auf die Finca von Peter Maffay auf Mallorca. Weiters bietet Resi Kraft Fortbildungsveranstaltungen und Seminare für Führungskräfte der Polizei an und hält Fachvorträge. Zum Angebot gehören Kleiderstuben in Sonthofen und in naher Zukunft auch in Oberstdorf. Bedürftige können hier mit Kleidung und Schuhen versorgt werden.
Auf Initiative von Theresia Kraft wurde am 19. Oktober 2007 in Oberstdorf eine Gedenkstätte im Kurpark offiziell von den drei Gründervereinen vom „Forum gegen Gewalt" (Natalie e.V., Schaut hin e.V. und Sicheres Leben e.V.) eingeweiht.

WUSSTEN SIE SCHON?

Schaut hin! Der Name sagt schon einiges über die Ziele des Vereins aus: Die Mitglieder haben es sich zur Aufgabe gemacht, sich nicht in der Anonymität der Masse zu verstecken, sondern gezielt dort hin zu schauen, wo die wehrlosesten unserer Bevölkerung – Kinder und Frauen – sexuell missbraucht und körperlich misshandelt werden!

Schaut hin! betreut die Opfer und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Schnellstmöglich werden versierte Therapeuten und Fachkliniken vermittelt. Begleitung zur Polizei und zum Gericht. Die Opfer werden in Fragen der staatlichen Hilfe und finanzieller Unterstützung beraten. Die Betreuung erstreckt sich zum Teil über mehrere Jahre.

Quelle: www.schauthinev.de

EUROPAWOCHE 2011 IM OBERALLGÄU

Vom 1. bis 9. Mai 2011 findet wieder die Europawoche im Landkreis Oberallgäu statt. Der Kreisverband der Europa-Union stellt hierzu ein Programm aus den einzelnen Kommunen zusammen. Die örtlichen Vereine, Institutionen und Parteien werden gebeten, sich mit Beiträgen wie Konzerten, Ausstellungen, Sportevents, Städtepartnerschaftsaktionen oder Ähnlichem an der Europawoche zu beteiligen. Auch die örtliche Gastronomie ist aufgerufen, entsprechend europäisch gestaltete Speisekarten oder Weinproben anzubieten. 2011 ist das „Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit", das im Besonderen die Arbeit der Vereine und Ehrenamtlichen würdigen möchte. Auskünfte erteilt die Europa-Union, Kreisverband Oberallgäu, unter der Telefonnummer 0171/8352787 oder unter europawoche@t-online.de.
Der Rückmeldebogen für Veranstaltungsmeldungen ist unter www.sonthofen.de abrufbar.

Oberallgäu
Landkreis

zensus 2011
Wissen, was morgen zählt

Der Landkreis Oberallgäu ist im Rahmen des Zensus 2011 (registergestützte Volkszählung) als örtliche Erhebungsstelle beauftragt.
Im Rahmen dieser Aufgabe sucht der Landkreis Oberallgäu

für den Zeitraum von März bis Mitte November 2011 und von Oktober 2011 bis März 2012

Erhebungsbeauftragte (Interviewer)

In dem Zeitraum von März bis Mitte November 2011 werden die Haushaltsstichprobe, die Befragung in den Sonderbereichen und die Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (Rückfragen) durchgeführt.
Von Oktober 2011 bis März 2012 findet die Ersatzvornahme der Gebäude- und Wohnungszählung statt.
Die Interviewer können in beiden Zeiträumen eingesetzt werden, bei der Ersatzvornahme der Gebäude- und Wohnungszählung werden jedoch wesentlich weniger Interviewer benötigt als für die Haushaltsstichprobe, die Befragung in den Sonderbereichen und die Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (Rückfragen).

Anforderungen:
- Zuverlässig und verschwiegen, volljährig (18 Jahre)
- Gute Deutschkenntnisse, ggf. Fremdsprachenkenntnisse
- Sympathisches und freundliches Auftreten
- Vertrauensvoll und pflichtbewusst
- Gute Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent
- Mobiltelefon/Festnetzanschluss

Aufgabenbereich:
- Eigenständige Organisation der Erhebung in den zugeteilten Erhebungsbezirken (Anschriften)
- Vorbegehung der Erhebungsbezirke
- Ankündigung der Befragung in den Erhebungsbezirken
- Persönliche Durchführung der Befragung per Interview vor Ort bzw. Inaugenscheinnahme
- Ergebnisübermittlung der Befragung an die Erhebungsstelle

Die Arbeit als Erhebungsbeauftragte/r ist eine ehrenamtliche Tätigkeit und wird überwiegend steuerfrei vergütet.

Formlose Bewerbungen richten Sie bitte bis 30. Januar an die Erhebungsstelle Landkreis Oberallgäu, Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen oder per E-Mail an zensus@lra-oa.bayern.de. Ein spezielles Bewerbungsformular sowie eine Übersichtsliste über die Aufwandsentschädigungen werden nach Bewerbungsschluss versendet.
Weitere Auskünfte erteilen wir gerne unter Tel. 08321/612-450, Herr Koch, oder 08321/612-181, Frau Jäckle.

WUSSTEN SIE SCHON?

Eine Volkszählung (auch Zensus, Census oder Makrozensus) ist eine gesetzlich angeordnete Erhebung von statistischen Bevölkerungsdaten, wobei die Bürger bei der herkömmlichen Methode der Zählung per Fragebogen zur Auskunft verpflichtet sind. Deutschland wird im Jahr 2011 gemeinsam mit den übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union eine Volks- und Wohnungszählung auf der Grundlage der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Volks- und Wohnungszählungen vom 9. Juli 2008 durchführen. Das Zensusgesetz 2011 vom 8. Juli 2009 regelt dafür die rechtlichen Grundlagen.

Warum wird ein Zensus 2011 durchgeführt?
Deutschland benötigt den Zensus. Denn die vorhandenen Bevölkerungs- und Wohnungszahlen sind nicht mehr aktuell. Sie basieren auf statistischen Fortschreibungen der letzten Volkszählung des Jahres 1987 im früheren Bundesgebiet und der Volkszählung des Jahres 1981 in der DDR. Fortschreibungen führen – je länger die letzte Volkszählung zurückliegt – zu Ungenauigkeiten. Da Volkszählungen und deren Fortschreibungen Basisdaten, beispielsweise für viele Infrastrukturplanungen, zum Länderfinanzausgleich oder auch zur Einteilung der Wahlkreise liefern, sollte in regelmäßigen Abständen – die UN empfehlen alle zehn Jahre – eine aktuelle Feststellung der Bevölkerungszahlen durchgeführt werden. Mit dem Zensus 2011 wird dies erfolgen. Bevölkerungszählungen sind zudem internationaler Standard: Weltweit beteiligen sich mehr als 200 Staaten und Gebiete an der aktuellen Zensusrunde, darunter auch die Europäische Union.

Quelle: http://www.zensus2011.de/

EIN DORF IM SPIEGEL SEINER ZEIT

Oberstdorf 1918 – 1952

Der fünfte Band der Oberstdorfer Geschichte, der die folgenschweren Jahre von 1918 bis 1952 beschreibt, ist zum Preis von 39 Euro erhältlich beim Markt Oberstdorf, Prinzregenten-Platz 1, Hauptamt (1. OG) und im örtlichen Buchhandel.

→ ZUR PERSON

ANGELIKA PATEL

geb. 1949 in Oberstdorf (geb. Stempfle) Studium Germanistik und Geschichte in München, Studienrätin z. A. München, MBA Studium am Insead, Fontainbleau, Tätigkeit in der freien Wirtschaft, Goethe-Institut in London, zwei erwachsene Töchter, lebt in London und Oberstdorf

SCHNEEZEICHEN STECKEN LASSEN

Der Winter meint es heuer gut mit uns. Schon Ende November schneite es zum ersten Mal ausgiebig und inzwischen liegt ganz Oberstdorf unter einer dicken Schneedecke.
Die Prognosen sind vielversprechend für alle Freunde des Wintersports und die Schneepflugfahrer und Räumdienste stehen bereit für die Arbeit in den kommenden Wochen. Wanderwege und Straßen sollen schließlich für den ungeschmälerten Winterspaß gut geräumt sein. Dafür brauchen die Fahrer der schweren Pflüge und Fräsen aber die orange leuchtenden Schneezeichen, ohne die sie buchstäblich die Orientierung im Gelände verlieren würden. Herausgerissen, umgefahren oder abhanden gekommen sind jedoch schon zum Winterstart eine ganze Reihe der markanten Stangen. Die Mitarbeiter der kommunalen und privaten Räumdienste bitten deshalb um Rücksicht: „Die Schneezeichen sind keine Fahnenstangen, Speere oder Spielzeug, sondern für uns das GPS im Winter". Also: Auch wenn es noch so in den Fingern juckt: Hände weg von den wichtigen Orientierungshilfen für die Streu- und Räumfahrzeuge.

Schneeräumung ist derzeit auch für alle Hausbesitzer ein aktuelles Thema. Neben dem anstrengenden Schaufeln, häufig mehrfach am Tag, stellt sich auch immer wieder die Frage: Wohin mit der weißen Pracht?
Bitte beachten Sie: Schnee von Privatgrundstücken darf nicht auf öffentliche Straßen, Wege, Plätze oder Anlagen geschaufelt oder gefräst werden. Missachtungen können ein Bußgeld zur Folge haben und der Verursacher hat zusätzlich die Kosten für die Abfuhr des Schnees zu tragen.
Ihre Räum- und Streupflicht sollten Sie daher schon aus eigenem Interesse gewissenhaft erfüllen.

KDO Kommunale Dienste Oberstdorf

Schneezeichen bitte stecken lassen!

MOORBADWEGE WIEDER OFFEN

Die Wanderwege von der Mühlenbrücke zum Moorweiher und zum Jägerstand sind wieder begehbar. In vierwöchiger Bauzeit konnten die Baumaßnahmen trotz ungünstiger Wetterbedingungen abgeschlossen werden. Die bisherigen Stahlbrücken waren wegen starker Setzungen der Fundamente nicht mehr standsicher genug und hätten aufwändig saniert werden müssen. Um die laufenden Unterhaltskosten zukünftig zu minimieren, hat sich der Markt Oberstdorf entschlossen, die Brücken abzubrechen und durch einen massiven Verbau mit Drahtschotterkästen und Wasserbausteinen zu ersetzen. Mit Hilfe der Wegebaumannschaft der Kommunalen Dienste Oberstdorf wurden die betroffenen Wegabschnitte durch die ausführende Firma in kurzer Zeit erneuert und sind ab sofort wieder begehbar. Die provisorischen Geländer werden im Frühjahr noch ersetzt.

Der neu unterbaute Wanderweg zum Moorweiher

ALLGÄUSTROM VON DER ENERGIEVERSORGUNG OBERSTDORF

„Sparen Sie Geld, kaufen Sie billigen Strom!
Wechseln Sie jetzt, denn woanders gibt's Strom billiger."
Diese Schlagzeilen geistern durch die Medien. Sie stimmen durchaus. Aber sie zeigen nur eine Seite der Medaille. Ja, es gibt günstigeren Strom, als den von der Energieversorgung Oberstdorf. Verivox und andere Preisvergleiche machen es im Internet leicht, günstigere Tarife zu finden. Aber wie viel günstiger sind sie wirklich? Und ist der günstige Preis von Dauer? Es gibt inzwischen Kunden, die nach zwei Jahren zur EVO zurückkehren. Von ihnen konnte man erfahren, dass der Preisunterschied am Ende dann doch nicht so hoch war, wie anfänglich gepriesen.

Es gibt gute Gründe, den Strom bei der Energieversorgung Oberstdorf zu beziehen. Ganz abgesehen von den Mitarbeitern, die persönlich erreichbar sind, ohne Hotline und Warteschleifenmusik, Mitarbeiter, die Fragen beantworten und die Versorgung persönlich organisieren. Die Energieversorgung Oberstdorf ist unser örtlicher Stromanbieter, der sich auch im Ort engagiert. Sei es durch Spenden und Sponsoring, sei es durch Aufträge an örtliche Betriebe.

Warum AllgäuStrom von der EVO?

Die Energieversorgung Oberstdorf ist unser lokaler Anbieter. Das hat Vorteile:

1. Gebündelte Wertschöpfung für Oberstdorf
Die EVO stärkt die Wirtschaftskraft in Oberstdorf. Das erwirtschaftete Geld bleibt im lokalen Kreislauf und die Löhne der Mitarbeiter sorgen für Kaufkraft bei der örtlichen Geschäftswelt. Wird der Strom bei überregionalen Energiekonzernen gekauft, geht das Geld der hiesigen Wirtschaft verloren. Die EVO hingegen investiert in unserem Ort und sorgt damit für Wertschöpfung in Oberstdorf. Das Geld wird hier erwirtschaftet und hier wieder ausgegeben.

2. Unterstützung wohltätiger Zwecke
Pro Jahr werden 14.000 Euro aus dem Strom-Budget ohne Gegenleistung für wohltätige und gemeinnützige Zwecke in Oberstdorf ausgegeben. Begünstigt werden unter anderem: die Feuerwehren, Musikkapellen, Gymnasium, Hauptschule, Grundschule, Sportvereine (ECO, SCO, FCO), Kindergärten, das Waldfest, das Dorffest, das Heimatmuseum. Die EVO finanziert darüber hinaus qualifizierte Energieberatung, stellt einen nicht unerheblichen Teil der Weihnachtsbeleuchtung im Ort und spendet für caritative Einrichtungen. Diese finanziellen Unterstützungen für Oberstdorf würde ein externer Stromkonzern nicht übernehmen.

3. Arbeitsplätze in Oberstdorf
29 Kollegen sind bei GWO und EVO mit Strom beschäftigt. 23 davon wohnen in Oberstdorf. Würde Oberstdorf von einem externen Stromanbieter versorgt, hätten diese 23 Nachbarn keinen Arbeitsplatz. Die zahlreichen Aufträge und Investitionen, die die EVO in der Region tätigt, sorgen darüber hinaus für nachgelagerte Arbeitsplätze in der lokalen Wirtschaftswelt (Handwerk, Bau, Dienstleistung).

4. Ausbildungsplätze
Bei der GWO, EVO und WVO sind fünf Personen in Ausbildung. Bezogen auf den festen Stamm an Mitarbeitern von 42 sind dies rund 12 Prozent, eine sehr hohe Quote! Vier Auszubildende kommen aus Oberstdorf.

5. Zuverlässige Energieversorgung
Als Anbieter vor Ort kennt die EVO die örtlichen Gegebenheiten und kümmert sich im Notfall sofort.

6. Service vor Ort
Die Ansprechpartner sind telefonisch und persönlich erreichbar und helfen gerne bei Fragen zum persönlichen Stromtarif, zur effizienten Energienutzung, zu Stromverbrauchsanalysen oder zu den unterschiedlichen Förderprogrammen. Die EVO verleiht kostenlos Strommessgeräte. Sie können so ganz leicht Ihre „Stromfresser" erkennen und für Abhilfe sorgen.

7. Umweltfreundlicher als der Rest Deutschlands
Der Strom-Anteil aus erneuerbaren Energien ist bei der EVO mit 56,1 % höher als im gesamtdeutschen Durchschnitt (15,8 %). Wer AllgäuStrom Klima bezieht, erhält zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energien. Im Detail sieht es für die Produktfamilie AllgäuStrom/EVO versus den Bundesdurchschnitt wie folgt aus:

Energieträgermix	**Anteile AllgäuStrom Klima/Klima+**	**Anteile AllgäuStrom Basis**	**Anteile Bundesdurchschnitt**
Kernkraft	0 %	13,1 %	25,4 %
Fossile und sonstige Energieträger	0 %	30,8 %	58,8 %
Erneuerbare Energien	100 %	56,1 %	15,8 %
Umweltauswirkungen			
CO_2-Emissionen	0 g/kWh	276 g/kWh	506 g/kWh
Radioaktiver Abfall	0 g/kWh	0,0004 g/kWh	0,0007 g/kWh

AllgäuStrom-Kennzeichnung der Stromlieferungen 2008 gemäß §42 Energiewirtschaftsgesetz

PLATZ 1 BEIM BUNDESWETTBEWERB

Johannes Mohr aus Tiefenbach hat seine Ausbildung zum Ofen- und Luftheizungsbauer bei der Firma Ofen Zettler in Oberstdorf mit dem bestmöglichen Erfolg abgeschlossen. Mit seinem Gesellenstück belegte er nicht nur Platz eins auf Kammerebene und wurde erster Landessieger in Bayern – mit einem extra dafür angefertigten Werkstück holte er sich auch beim Bundeswettbewerb des Deutschen Handwerks 2010 Platz eins!
Bei einem Festakt in der Stadthalle in Bayreuth erfolgte im Dezember die Preisübergabe an Johannes Mohr.
Die Firma Ofen Zettler freut sich, einen so engagierten Mitarbeiter in ihren Reihen zu haben.

Der bayrische Ministerpräsident Horst Seehofer, 1. Bundessieger Johannes Mohr, und der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, Otto Kentzler

3. OBERSTDORFER EISZEIT 2011

Ab dem 27. Februar 2011 wird zum dritten Mal die Oberstdorfer Eiszeit stattfinden. Die Vorstandschaft von Oberstdorf Aktiv beschäftigt sich momentan mit den Vorbereitungen für diese Veranstaltung mit überregionaler Werbewirkung für den Einzelhandel und den Markt Oberstdorf.
In diesem Jahr sollen wieder zehn bis zwölf Skulpturen geschaffen werden. Zurzeit werden die Künstler verpflichtet und diese sollen dann am 25. und 26. Februar die Skulpturen gestalten.
Offiziell eröffnet wird die Eiszeit wieder mit dem „Verkaufsoffenen Sonntag" am 27. Februar 2011, an welchem der Einzelhandel von 12 bis 17 Uhr seine Pforten öffnen wird.
Oberstdorf Aktiv freut sich wieder auf diese Veranstaltung und auf regen Besuch der Oberstdorfer Bürger und Gäste.

OBERSTDORF Aktiv

AUSZEICHNUNG FÜR 42 JAHRE EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Hermann Suntheim aus Oberstdorf erhielt bei einer Feierstunde in München das goldene Ehrenzeichen des Bayerischen Roten Kreuzes aus der Hand der BRK-Präsidentin Christa Prinzessin von Thurn und Taxis.
42 Jahre Pflichterfüllung und große Leistungsbereitschaft zeichnen Hermann Suntheim aus. „Er ist immer zur Stelle, wenn er gebraucht wird", hieß es in der Laudatio. Ob Blutspende- oder Sanitätsdienst, Essen auf Rädern oder Mittelbeschaffung, seine Bereitschaft für alle Dienste zur Verfügung zu stehen verdient größte Anerkennung.
Zudem hat sich Hermann Suntheim überdurchschnittlich beim Umbau des Rotkreuzhauses (2006 – 2009) eingesetzt.

Von links: Matthias Gantner (Kreisbereitschaftsleiter), Helga Suntheim, Hermann Suntheim, Prinzessin Christa von Thurn und Taxis (Präsidentin des Bayerischen Roten Kreuzes)

Bayerisches Rotes Kreuz

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

4. Januar	**14.30 Uhr**	**Kolpinghaus**	VdK-Kaffeetreff
13. Januar	**14.30 Uhr**	**BRK-Heim**	Seniorennachmittag BRK
13. Januar	**14.30 Uhr**	**Bürgerbüro**	Beratung zum persönlichen Budget Förderverein/IMPULSE Service
1. Februar	**14.30 Uhr**	**Kolpinghaus**	VdK-Kaffeetreff

Einen Spiele-Nachmittag bietet das BRK jeden Freitag um 14.30 Uhr im ehemaligen Café Residenz an.

Jeweils donnerstags, ab 9.30 Uhr, veranstalten die Brückenbauer einen Frühstückstreff im Seitenschiff der evangelischen Kirche.

Das Soziale Bürgerbüro der Marktgemeinde Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30 – 16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter: http://sbo.tramino.de

BERATUNGSNACHMITTAG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige / gesetzliche Vertreter am Donnerstag, dem 13. Januar 2011, von 14.30 – 16.00 Uhr im sozialen Bürgerbüro / Postgebäude / Bahnhofsplatz 3.

Keine Terminvereinbarung erforderlich.

Veranstalter: Impulse-Bürgerservice gGmbH, Schwalbenweg 63 – 65, 87439 Kempten, Tel. 0831/59113-95

KINDERGARTENFÖRDERVEREIN SAGT DANKE

Fleißig gebacken, gebastelt und verkauft hat der Kindergartenförderverein Oberstdorf beim diesjährigen Adventsmarkt am 5. und 11. Dezember im Oberstdorfer Kurhaus. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mamas und Papas für die große Unterstützung.
Ein ganz herzliches Dankeschön gilt auch den Kommunalen Diensten Oberstdorf für die großzügige Spende über 500 Euro.
Wie jedes Jahr werden Geldzuwendungen aus dem erarbeiteten und gespendeten Geld an die fünf Oberstdorfer Kindergärten verteilt.

Von links: Rosi Trautmann, Mitglied; Simone Dreher, Mitglied; Christine Schwarz, 2. Vorstand; Nele und Mama Jeanette Schmitz, Kassiererin

KOMMUNALE DIENSTE SPENDEN PREISGELD

Erster Preis beim „KommunalTechnik-Image-Award 2010"

Die Fachzeitschrift „KommunalTechnik" prämierte erstmalig die besten Positivbeispiele, mit denen sich kommunale Betriebe bei den Bürgern in der Öffentlichkeit präsentieren. Die Kommunalen Dienste Oberstdorf haben den ersten Preis gewonnen.
Mit dem Preis verbunden sind 1.000 Euro. Die KDO bietet schon seit vielen Jahren den Oberstdorfer Grundschülern die Möglichkeit, bei einem Ausflug in den Bauhof zu erfahren, welche Aufgaben für die Kommunalen Dienste täglich zu erledigen sind. Die jungen Mitbürger sind stets mit Neugierde und Aufmerksamkeit bei der Sache, staunen über die großen Fahrzeuge und lassen sich mit Begeisterung alles erklären. Die Betriebsleiter der KDO, unter der Leitung von Armin Stöckle, haben entschieden, mit dem Preisgeld diese jungen Menschen in ihrer Schulausbildung zu unterstützen. Je 500 Euro gehen somit an die Fördervereine Kindergarten und Grundschule Oberstdorf.

Übergabe der beiden Schecks an die beiden Fördervereine am 14.12.2010. Von links: Claudia Rebholz (Förderverein Kindergarten), Christian Schroth (Vorstand Förderverein Kindergarten), Martin Winkler (Betriebsleiter KDO Straßenunterhalt, Peter Müller (Werkleiter Gemeindewerke Oberstdorf), Eva Ogger (Förderverein Grundschule), Steffi Schreiber (Vorstand Förderverein Grundschule), Armin Stöckle (Technischer Betriebsleiter KDO), Christine Schwarz (Förderverein Grundschule)

WUSSTEN SIE SCHON?

In den Baubetriebshöfen vollzieht sich ein Wandel vom „Mädchen für alles" zum kommunalen Fachbetrieb und Dienstleistungsunternehmen. Aber werden sie von ihren Kunden auch als solche wahrgenommen? Zahlreiche kommunale Baubetriebshöfe betreiben inzwischen aktiv Imagepflege. So auch die Kommunalen Dienste Oberstdorf.
2006 wurde der ehemalige Bauhof in die Gemeindewerke Oberstdorf integriert. Unter der Führung des Werkleiters Peter Müller wandelte sich der orangefarbene Bauhof zum grünfarbenen Service-Betrieb mit eigenständigem Erscheinungsbild und ganzheitlichem Auftreten.
Seit diesem Frühjahr ist die KDO auch aktiv im Verkauf ihrer Leistungen: Die Baumpflege wird nicht nur der Kommune angeboten, sondern auch der private Bürger kann sämtliche baumpflegerischen Leistungen der KDO beziehen.

ZUM NEUEN JAHR

Das neue Jahr 2011 ist bereits mehrere Tage alt. Längst sind die alten Abreißkalender gegen die neuen ausgetauscht – und wir haben uns sicher schon an die neue Jahreszahl gewöhnt. Tag für Tag reißen wir ein altes Kalenderblatt ab und schauen auf das neue Datum, den Wochentag, die Heiligen des Tages und oft auch auf einen passenden Spruch zum Tag. Auf meinem Kalender war zum 1. Januar ein Wort von Bischof Dom Helder Camara (Brasilien) zu lesen, der zum Nachdenken anregt:

„Sage ja zu den Überraschungen, die deine Pläne durchkreuzen, deine Träume zunichte machen, deinem Tag eine ganz andere Richtung geben, ja vielleicht deinem Leben. Sie sind nicht Zufall. Lass dem himmlischen Vater die Freiheit, selber den Verlauf deiner Tage und Jahre zu bestimmen."

Was wird dieses Jahr für Überraschungen mit sich bringen! Wenn wir es heute schon wüssten, wäre es ja keine Überraschung mehr. Wir vertrauen darauf: Gott wird alles recht machen, auch wenn wir uns manches anders vorgestellt hätten. Er wird uns auch die Kraft geben, die Wege, die Er uns aufzeigt, zu gehen und so ans ewige Ziel zu kommen.

Der jetzt noch prall gefüllte Abreißkalender wird Tag für Tag weniger. Das jetzt noch weithin unbeschriebene Jahr 2011 füllt sich Tag für Tag mit neuen Erfahrungen, mit guten und schlechten, angenehmen und schweren. Für jeden von uns wird das Buch dieses Jahres ganz eigen und persönlich geschrieben: einmal durch uns selber, dann durch die Mitmenschen: die Familie, Nachbarschaft, Arbeitskollegen, durch solche, die einem wohl gesonnen sind – und durch die anderen auch. Aber vor allem eines sagt uns der Glaube: Gott schreibt uns in unser Jahrbuch seinen Segen hinein. Er will, dass unser Leben gelingt, dass wir Mensch sein können, nicht scheitern, sondern unser Ziel erreichen.

Die 365 Tage dieses neuen Jahres mögen uns Tag für Tag Gottes Heil verspüren lassen.

Ihr Pfarrer Peter Guggenberger

VERANSTALTUNGEN DER EVANG. KIRCHENGEMEINDE

Die Passion der Jungfrau von Orléans

Stummfilm auf großer Leinwand mit Live-Musik
Französischer Historienfilm aus dem Jahr 1928 – ein Meilenstein der Filmgeschichte
Weitere Informationen unter:
http://kirche.ostyle.eu/gemeinde/documents/Orleans.pdf
Freitag, 14. Januar 2011, um 20 Uhr in der evangelischen Christuskirche
Eintritt: 11 Euro / ermäßigt: 9 Euro – für Mitglieder der Kulturgemeinde Oberstdorf, Einheimische und Gäste mit Gästekarte
Vorverkauf: Tourist-Information im Oberstdorf Haus, die Plätze sind nicht nummeriert.

Kunstpause – Kunstwerkmeditation in Wort, Musik und Bild

Es war lange Tradition in der Christuskirche, Kunstwerke zu betrachten und durch meditative Gedanken und Musik zu erschließen.
Unter dem Motto „Kunstpause" nehmen wir die Reihe der Kunstbetrachtungen wieder auf.
Bis zum 27.4., jeweils mittwochs um 17 Uhr für etwa eine halbe Stunde in der evang.-luth. Christuskirche.

Laternenwanderung mit Andacht unterm Sternenzelt

Kommen Sie mit auf eine Laternenwanderung. Am späten Nachmittag bei Kerzenlicht die Oberstdorfer Winterlandschaft genießen – ein besonderes Erlebnis.
Jeweils montags ist der Treffpunkt Parkplatz Mühlenweg/Oststraße, um von dort auf die Hofmannsruh zu gehen.
Donnerstags ist der Treffpunkt am Dorfplatz in Rubi. Dann führt der Weg entweder Richtung Reichenbach oder an der Iller entlang.
Alle Wanderungen dauern ca. 90 Minuten. Gutes Schuhwerk ist erforderlich.
Laternen können am Treffpunkt ausgeliehen werden.
Bei Regen entfällt die Veranstaltung.
Termine:
montags, 17.00 Uhr, Parkplatz Mühlacker (Mühlenweg/Oststraße), 3.1., 17.1., 31.1.
donnerstags, 17.00 Uhr, Dorfplatz Rubi, 13.1., 20.1., 27.1.

Rivers and Tides

Eindrucksvoller Dokumentarfilm
Der Land-Art-Künstler Andy Goldsworthy wurde weltweit bekannt durch seine faszinierenden Arbeiten mit Naturmaterialien – Eis, Steine, Blätter, Zweige, Wasser.
Der Film dokumentiert die Arbeit Goldsworthys über einen längeren Zeitraum, das Entstehen und Vergehen seiner einzigartigen, oft kurzlebigen Kunstwerke.
Freitag, 7. Januar, um 10.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.
Der Eintritt ist frei. Gaben am Ausgang werden gern gesehen.
Der Film wird in deutscher Sprache gezeigt und dauert 90 Minuten.

KULTURPREIS 2011

Landkreis sucht Vorschläge aus dem Bereich Literatur

Der Landkreis Oberallgäu vergibt für 2011 wieder einen Kulturpreis. Gesucht wird ein Preisträger aus dem Bereich Literatur. Vorschläge können bis Montag, 31. Januar 2011, beim Landratsamt Oberallgäu eingereicht werden.
Erstmals verleiht der Landkreis den mit 2.000 Euro dotierten Kulturpreis im Bereich Literatur. Da sich gerade in den letzten Jahren Schriftsteller aus dem Allgäu zum Teil bundesweit einen Namen gemacht haben, werden Vorschläge aus der ganzen Bandbreite der Literatur erwartet.
Grundlage für die zu vergebenden Auszeichnungen ist eine vom Kreistag beschlossene Richtlinie. Danach wird der Kulturpreis verliehen an Kulturschaffende, die im Landkreis Oberallgäu leben und/oder arbeiten und deren herausragende Leistungen Bezug zum Landkreis haben. Über die Vergabe entscheidet der Schul-, Kultur- und Sportausschuss, die Verleihung erfolgt im Herbst 2011.
Geeignete Vorschläge mit einer kurzen schriftlichen Begründung sind bis spätestens 31. Januar 2011 beim Landratsamt Oberallgäu – Landratsbüro – einzureichen.
Eigenbewerbungen können nicht berücksichtigt werden.
Kontakt:
Landratsamt Oberallgäu
Landratsbüro
Oberallgäuer Platz 2
87527 Sonthofen
landratsbuero@lra-oa.bayern.de

WO WILD DR HÖLLBAH GOHT

Volksmusikabend am Samstag, 18. Februar 2011, um 20 Uhr im Oberstdorf Haus

Kommunale Musikschule VdM

„Johle und singe" in Oberstdorf im Oberstdorf Haus. Oberstdorfer Jodler gehören seit Jahrzehnten zum Besten, was es im Allgäu gibt. In diesem Konzert, das von der kommunalen Musikschule veranstaltet wird, wirken die bekanntesten Oberstdorfer Gesangsgruppen mit: die Jodlergruppe Oberstdorf (ausgezeichnet mit dem Kulturpreis der Hanns-Seidl-Stiftung), die Breitachtaler Jodler, das Bearglar Chörle, die Geschwister Agnes und Lucia Schleich (ausgezeichnet beim 3. Internationalen Oberstdorfer Musikwettbewerb und Gewinner des Hans-Rees-Preises 2009), der Oberstdorfer Trachtengesang (ausgezeichnet mit dem Kulturpreis der Hanns-Seidl-Stiftung) sowie das Jodelduett Iris und Johann (Nachwuchspreisträger beim 2. Internationalen Oberstdorfer Musikwettbewerb).
Musikalisch unterstützt werden die Ensembles von der Breitachtalar Kierbemuseg, einer der führenden und vielfach ausgezeichneten Volksmusikgruppen aus Oberstdorf-Tiefenbach.
Eintritt: 7 Euro. Karten im Vorverkauf: Tourismus Oberstdorf, Tel. 08322/700-290 sowie an der Abendkasse

Das Bearglar Chörle

KIRCHENKONZERT MIT DER BRASS BAND OBERSCHWABEN-ALLGÄU E.V.

INFO:

Weitere Informationen:
Zum Festivaljahr unter www.euregio-festival.de
Zum Allgäuer Hilfsfonds e.V. unter www.allgaeuer-hilfsfonds.de

Unter dem Motto „Festliches Benefiz-Kirchenkonzert zum EUREGIO Musikfestivaljahr 2011" spielt die Brass Band Oberschwaben-Allgäu e.V. unter der Leitung von Peter Schmid am Sonntag, 30. Januar 2011, um 16 Uhr, in der katholischen Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Oberstdorf.
Die Brass Band Oberschwaben-Allgäu e.V. ist ein Ensemble ambitionierter Musiker, das sich seit dem über 18-jährigen Bestehen zu einer festen Größe der süddeutschen Blechbläserszene entwickelt hat. Sie ist eine der wenigen Brass Bands in Deutschland, nach britischem Vorbild, und spielt mit 25 Blechbläsern und drei Schlagzeugern in authentischer Besetzung und Instrumentierung.
Das Benefizkirchenkonzert wird vom Café im Kurpark unterstützt.
Der Erlös dieses Konzertes ist für den Allgäuer Hilfsfonds e.V. bestimmt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Brass Band Oberschwaben-Allgäu e.V.

NUIJOHR

Was a nuis Johr bringd,
des ka 'br nimed sage –
ma ka bloaß hoffe, dass es glingt,
und um Kraft, sing Päckle z'drage.

Was öü allad kumme mag,
wisse ka'n es kuis –
es bringd ka sing öü an am Dag
an morards Drumm Brocke nuis.

Es blosed di no us'm Trott –
ünggwennt ischd' es und no nui
und ma muid den schu, ma sodd
no bäbbe a dem olde Bui.

Musikkapelle Oberstdorf

Mit den Gedanken von Martin Hehl bedanken sich die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Oberstdorf für die Spenden der Oberstdorfer und ihrer Gäste. Am Silvester- und Neujahrstag waren sie in Jauchen, Kornau, Reute und Oberstdorf unterwegs, um musikalische Neujahrswünsche zu überbringen. Der Erlös des traditionellen Silvester- und Neujahrsblasens kommt den 50 Jungmusikern zugute, die zurzeit in musikalischer Ausbildung sind.

TERMINE IM JANUAR

Sonntag, 16.1.2011, 19.30 Uhr, Oberstdorf Haus
Kurkonzert Kinderorchester und Jugendorchester der Musikkapelle Oberstdorf

Sonntag, 23.1.2011 und Sonntag, 6.2.2011, 19.30 Uhr, Oberstdorf Haus
Kurkonzert der Musikkapelle Oberstdorf

SC RUBIHORN GEWINNT FÖRDERPREIS ZUR EHRENAMTSFÖRDERUNG

Gegenseitige Motivation und konstruktiver Austausch. Unter diesen Leitwörtern stand das Treffen des Bayerischen Skiverbandes – kurz BSV – mit Vertretern der Allgäuer Skivereine. Beim sogenannten BSV – E.ON Bayern Workshop für Skivereine war allen eines besonders wichtig: Ideen sammeln für erfolgreiche Vereinsarbeit. Nach kurzem Bericht zu den Neuigkeiten des bayerischen Wintersports, ging es ans Werk. In zweierlei Gruppen sollten die Clubmitglieder aktuell anstehende Anforderungen aufarbeiten.
„Zu den Brennpunktthemen im Moment gehört die Gewinnung von Ehrenamtlichen, wir wollen speziell junge Leute für die Vereinsarbeit gewinnen", so Klaus Rambach, Geschäftsführer BSV. „Ein weiterer großer Punkt für uns" – Rambach weiter – „ist der Breitensport, womit wir bereits Kinder über die Schulen für uns gewinnen könnten."
Klingt nach positivem Aktionismus, wovon auch den ganzen Abend über etwas zu spüren war. Diskutiert wurde dabei auf Augenhöhe. Auch Tipps und Tricks – für erfolgreiche Pressearbeit und lukratives Sponsoring zum Beispiel – wurden ausgetauscht.
Einen runden Abschluss erhielt der Abend dann durch die angekündigte Preisverleihung eines internen BSV-Ideenwettbewerbes. So bekam der TSV Haunstetten 500 € Förderung von E.ON Bayern für ein Integrationsprojekt, die Vertreter des Skiclubs Gestratz nahmen für den Aufbau einer Langlauf-Nachwuchsgruppe ebenfalls 500 € mit nach Hause und der SC Thalkirchdorf sowie der SC Rubihorn-Oberstdorf e.V. freuten sich jeweils über 250 € für Projekte zur Fortbildung und Mitgliedergewinnung.

Von links: Wolfgang Weißmüller, BSV; Jürgen Funke vom SC Thalkirchdorf; Herbert Hörburger vom Skiclub Gestratz, Walter Stölzle vom TSV Haunstetten; Nicolas Hofmann vom SC Rubihorn-Oberstdorf e.V.; Herbert John, ASV und Klaus Rambach, BSV

30 JAHRE ENGAGEMENT UM ORTSBILDVERSCHÖNERUNG

Verdienstmedaille des Marktes Oberstdorf für Rudolf Götzberger

Im Rahmen der Blumenschmuckprämierung des Vereins der Gartenfreunde am Freitag, 3. Dezember 2010, erhielt der Vorsitzende Rudolf Götzberger die Verdienstmedaille des Marktes Oberstdorf. Bereits 30 Jahre leitet Götzberger nun schon die Geschicke der Blumen- und Gartenfreunde. Von 1968 bis 2002 war er beim Markt Oberstdorf, im Einwohnermeldeamt, im Ordnungsamt und zuletzt im Sozial- und Rentenamt, beschäftigt. Seit 1996 hat Rudolf Götzberger das Amt eines Gemeinderates inne und engagiert sich derzeit zusätzlich im Bauausschuss, im Hauptausschuss und als Referent für die öffentliche Sicherheit.

Rudolf Götzberger begrüßte die Gäste im Saal Nebelhorn und berichtete über das Vereinsjahr und über die Durchführung der diesjährigen Aktion Blumenschmuck. Einen besonderen Dank richtete der Vereinsvorsitzende an seine Familie: „Das ehrenamtliche Engagement ist nur möglich, wenn die Familie es akzeptiert und unterstützt."

Bürgermeister Laurent Mies hob in seinem Grußwort den unverzichtbaren Beitrag des Vereins zur Ortsbildgestaltung und Ortsbildverschönerung hervor und dankte allen Blumenfreunden für ihr Engagement, die Zeit und die sorgsame Pflege, die sie dafür aufwenden, Häuser und Gärten zu verschönern. „Es ist eine große Freude, durch die Ortschaften zu spazieren und all die Schönheiten zu entdecken, die Sie mit viel Liebe zum Detail und gärtnerischem Geschick haben wachsen lassen. Unsere grandiose Natur wird durch die bunte Fülle in den Ortschaften prächtig geschmückt und bildet so liebenswürdige Akzente", lobte Laurent Mies und unterstrich damit die Bedeutung für den Tourismus.

Auszeichnung für jahrzehntelanges Engagement um Ortsbildverschönerung in Oberstdorf: Vorsitzender des Vereins der Gartenfreunde, Rudolf Götzberger, mit 1. Bürgermeister Laurent Mies

Die Preisträger „Ehrenurkunde mit Hausbild" mit Klaus King, Günther Schweikart, Bürgermeister Laurent Mies und Vorsitzendem Rudolf Götzberger

Ganz besonders dankte er Rudolf Götzberger für sein großes persönliches Engagement, sei es bei der jährlichen Prämierung des Blumenschmucks, bei Baumschnittkursen, bei der diesjährigen Baumpflanzaktion in der Scheibenstraße oder der Gestaltung des Murmele-Kreisels. Rathauschef Mies betonte: „Ehrenamtlich Tätige ziehen ihren Lohn aus der Aufgabe selbst und aus dem gemeinschaftlichen Engagement für andere. Das Wissen, etwas Gutes, etwas Wichtiges geleistet zu haben – das ist die Hauptmotivation für freiwilliges Tun." In Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste um die Ortsbildverschönerung Oberstdorfs und seiner Ortsteile überreichte er Urkunde und Verdienstmedaille an Rudolf Götzberger.

Der Ehrenvorsitzende des Kreisverbandes der Blumenfreunde und Landschaftspflege Oberallgäu Süd, Rudi Wiest, gratulierte Götzberger zur wohlverdienten Auszeichnung.

Auszeichnung mit dem Ehrenteller: die Geehrten mit Klaus King, Günther Schweikart, Bürgermeister Laurent Mies und Vorsitzendem Rudolf Götzberger

Auch er sprach besonders den Stellenwert und die touristische Bedeutung des Blumenschmucks im Oberallgäu an.
Die Blumenschmuckprämierung 2010 war die 46. Veranstaltung in Folge. Das Bewertungsgremium war Ende Juli zwei Tage im Gemeindegebiet unterwegs und begutachtete und bewertete den bunten Zierrat in Gärten, an Balkonen und Fenstern.
333 Auszeichnungen vergab der Verein der Gartenfreunde in Form von Punktekarten, Urkunden und Ehrenzeichen. Für besonderen Blumenschmuck und jahrzehntelange Teilnahme wurden zehn Ehrenteller verliehen.
Für die musikalische Umrahmung des Festabends sorgten in bewährter Weise die Engelpolzer Musikanten.

EHRENURKUNDE MIT HAUSBILD

Familie Martin Dentler, Hotel Filser, Familie Herbert und Luise Schmid, Frau Mina Seitz, Hotel Schellenberg, Familie Johann Freudig

EHRENTELLER

Familie Josef Heinle, Familie Herbert und Luise Schmid, Frau Hannelore Fuchs, Familie Anneliese Lingg, Familie Anton Seestaller, Familie Fritz Schwarz, Familie Hermann Rietzler, Frau Else Lacher, VdK-Waldhotel am Christlessee, Gästehaus Stillachtal

FEUERWEHR KORNAU WÄHLT NEUE VORSTANDSCHAFT

Am Samstag, 11. Dezember 2010, fand die alljährliche Generalversammlung bei der Freiwilligen Feuerwehr Kornau statt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Wahl der Vorstandschaft.
Zum neuen 2. Kommandanten wählten die Feuerwehrleute aus ihren Reihen Thomas Brutscher, zum neuen Beisitzer Josef Thannheimer. Der 1. Vorstand Josef Brutscher wurde für die nächsten sechs Jahre im Amt bestätigt.

Von links: 2. Kommandant Thomas Brutscher, Beisitzer Josef Thannheimer, Schriftführer Ulrich Gras, Beisitzer Martin Burkart, 1. Kommandant Stefan Thannheimer, Kassier Jörg Thannheimer, 1. Vorstand Josef Brutscher

MEISTERKLASSE-WETTBEWERBE

Deutsche Meisterschaften im Eiskunstlauf in Oberstdorf

Am 7. und 8. Januar 2011 werden die Meisterklasse-Wettbewerbe der Deutschen Meisterschaft im Eissportzentrum Oberstdorf ausgetragen. Die Deutsche Eislauf-Union hat den Deutschen Meisterschaften ein neues Format gegeben, einerseits um in Zukunft die Titelkämpfe in mehr Städte zu tragen, da nur noch eine Halle für Training und Wettkampf erforderlich ist, und andererseits um die Attraktivität für die Zuschauer und für die Medien zu erhöhen. So ist vorgesehen, am Freitag alle Kurzprogramme und Kombinationstänze auszutragen, am Samstag alle Küren und damit alle Entscheidungen. Kurz, kompakt und spannend.
Im Eistanzen gehen Nayla Zhiganshina (Oberstdorf) und Alexander Gaszi (Berlin) an den Start, die in dieser Saison ihren Trainingsort nach Oberstdorf verlagert haben und bereits zur Nebelhorn-Trophy einen guten Einstieg hatten.
Auch der Herrenwettbewerb ist für Überraschungen gut. Peter Liebers (Berlin) geht als Favorit ins Rennen. Der Vizemeister des vergangenen Jahres war im Sommer in Kanada und hat neue Programme einstudiert. Sein Bruder Martin ist nach einem Ausflug zum Paarlaufen bei diesen Meisterschaften zurück in der Einzelkonkurrenz, auch Philip Tischendorf, der in Oberstdorf trainierende Berliner, will dabei sein.

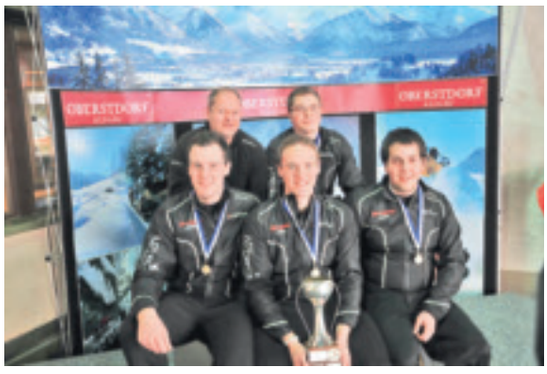
Das größte aller Teilnehmerfelder ist der Damenwettbewerb mit 23 Meldungen. Die Titelverteidigerin Sarah Hecken (Mannheim) war verletzt, hatte den Grand-Prix-Wettbewerb in Kanada absagen müssen und ist erst in Paris in die Saison gestartet. Die Damen kämpfen um einen einzigen Startplatz bei den Europameisterschaften.
Im Paarlaufen ist einer der drei Startplätze in Bern bereits vergeben. Die beiden Chemnitzer Aljona Savchenko und Robin Szolkowy sind gesetzt.
Besonders schön aus deutscher Sicht war die Siegerehrung beim Grand Prix in Paris, da gleich zwei deutsche Paarlaufpaare auf dem Podium standen; denn auch Maylin Hausch (Oberstdorf) und Daniel Wende (Essen) haben sich sichtbar weiterentwickelt und zeigen neue Höchstschwierigkeiten, wie z. B. einen dreifachen Toeloop nebeneinander oder einen dreifachen Wurf-Flip, mit ein Grund für die Bronzemedaille.
Tages- und Dauerkarten gibt es ab 10 Euro an der Veranstaltungskasse im Eingangsbereich des Eissportzentrums Oberstdorf.

Weitere detaillierte Informationen zum Ablauf der Deutschen Meisterschaften 2011:
http://www.deu-online.de/DM2011.html

BAYERISCHE CURLING-MEISTERSCHAFTEN

Dreifacherfolg des Eissportclubs Oberstdorf (ECO)

Auch 2010 waren die Curling-Teams des Eissportclubs Oberstdorf bei den bayerischen Titelkämpfen wieder erfolgreich. Sowohl bei den Junioren als auch bei den Herren gelang den Teams des ECO die Titelverteidigung.
Die Junioren in der Besetzung Konstantin Kämpf, Alexander Kämpf, Phillip Häckelsmiller, Marc Bastian und Vincent Templin schafften dies bei den Juniorenmeisterschaften vom 13. bis 14. November 2010 in Oberstdorf.
Bei den Herren verteidigte das verstärkte Team um Skip Wolfgang Burba, Felix Ogger, Eric Richert und Matthias Zobel mit Neuzugang Stefan Wiedemann seinen Meistertitel aus dem Vorjahr vom 19. bis 21. November 2010 auf Füssener Eis. Das Team setzte sich in einem spannenden Finale gegen die bayerischen Juniorenmeister des ECO durch.
Beide Teams sind somit für die Vorrunde der Deutschen Meisterschaft qualifiziert, die vom 21. bis 23. Januar 2011 in Oberstdorf stattfindet. Hier werden die acht besten deutschen Teams die letzten vier Qualifikanten für die Meisterschaftsendrunde in Hamburg ausspielen.



Das erfolgreiche Junioren-Curlingteam

Die bayerischen Curling-Meister 2010

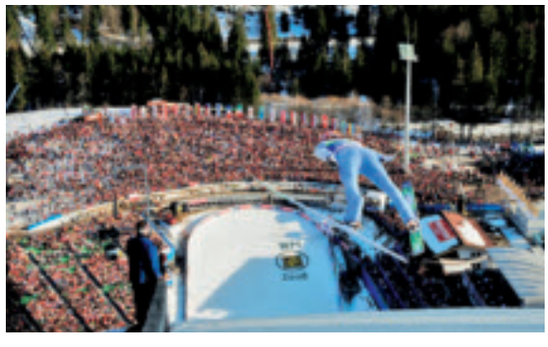
FIS-TEAM-TOUR

Freitag, 4.2.2011
15.00 und 17.00 Uhr Training und Qualifikation
20.30 Uhr Präsentation der Skiflieger

Samstag, 5.2.2011 – Einzelwettbewerb
14.30 Uhr Probedurchgang
16.00 Uhr 1. Wertungsdurchgang
anschließend Finaldurchgang
20.00 Uhr Siegerehrung im Kurpark

Sonntag, 6.2.2011 – Teamwettbewerb
12.45 Uhr Probedurchgang
13.45 Uhr 1. Wertungsdurchgang
anschließend Finaldurchgang
anschließend Siegerehrung im Stadion

Tickets unter: Erdinger Arena 08322/8090-350
Allgäu-Ticket 01805/132132 (0,14 Cent/Min.)
Tourismus Oberstdorf 08322/700290



FASNACHT IN TIEFENBACH

Im Tourismuszentrum Alpenrose Tiefenbach ist wieder Fasnacht angesagt. Zum vierten Mal organisiert die Feuerwehr in Tiefenbach einen maskierten Fasnachtsball. Diesmal sorgen die „Allgäu-Feager" ab 20 Uhr für gute Unterhaltung.

Der Eintritt ist nicht hoch und die Preise an der Bar sehr günstig. Also, am Freitag, den 21. Januar 2011, nach Tiefenbach in die „Alpenrose". Zutritt nur ab 18 Jahren.

NOTRUFE

Feuerwehr, Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Rettungsleitstelle/Notfalldienst	Tel. 08322/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst	
www.zahnarzt-notdienst.de	Tel. 01805/191313

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus/MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Kinder-, Jugendnotruf kostenlos 24 h	Tel. 0800/6522265
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

APOTHEKEN-NOTDIENST

Sonn- und Feiertage

Sonntag, 9.1.2011
8.00 – 8.00 Uhr Apotheke Scharpf, Berghofer Str. 26, Sonthofen
10.00 – 12.00 Uhr, 17.00 – 19.00 Uhr Vallis-Apotheke, Poststraße 10, Oberstdorf

Sonntag, 16.1.2011
8.00 – 8.00 Uhr Stern-Apotheke, Bahnhofstraße 11, Sonthofen
10.00 – 12.00 Uhr, 17.00 – 19.00 Uhr Apotheke am Bahnhof, Bahnhofplatz 1, Oberstdorf

Sonntag, 23.1.2011
8.00 – 8.00 Uhr Sonnen-Apotheke, Weststraße 4, Oberstdorf

Sonntag, 30.1.2011
8.00 – 8.00 Uhr Vallis-Apotheke, Poststraße 10, Oberstdorf

Weitere Informationen unter:
http://www.oberstdorf.de/urlaub/service

FAMILIENKALENDER

Geburten

09.11.2010 Ilja Aron Reisigl – Eltern: Angela Olexijiwna Sirenko und Jürnjakob Reisigl, Am Faltenbach 4 D, Oberstdorf

22.11.2010 Hannes Otto Dempfle – Eltern: Judith Lingg-Dempfle und Thomas Dempfle, Rubihornstr. 16, Oberstdorf

27.11.2010 Vreni Schwarz – Eltern: Maria Theresia Schwarz, geb. Adelgoß, und Andreas Schwarz, Reichenbach 1, Oberstdorf

Sterbefälle

21.11.2010 Dr. med. Lothar Behr, Oststraße 19, Oberstdorf
27.11.2010 Arthur Riek, Wiesackerstraße 9, Oberstdorf
03.12.2010 Ottilie Amalie Biedermann, geb. Otte, Holzerstraße 17, Oberstdorf
06.12.2010 Alois Baumüller, Holzerstraße 17, Oberstdorf
07.12.2010 Johanna Emma Armbruster, Holzerstraße17, Oberstdorf
09.12.2010 Manfred Luxenhofer, Am Otterrohr 7 b, Oberstdorf
15.12.2010 Michael Schmidt, Roßbichlstraße 7, Oberstdorf

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag, 8.30 – 10.30 Uhr, im Büro des Bürgermeisters. Anmeldung erbeten!

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799, E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des Alten Rathauses (Marktplatz) statt.

Donnerstag, 27.1.2011
19.30 Uhr Marktgemeinderat

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter http://www.markt-oberstdorf.de

ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

Winteröffnungszeiten

Mittwoch	13.30 – 16.30 Uhr
Samstag	9.00 – 11.30 Uhr

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf, Tel. 08322/2327

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat

Titelfoto:
Winterlandschaft

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 4. Februar 2011.
Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@markt-oberstdorf.de

Der OBERSTDORFER wird kostenlos an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.

Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0

Starten Sie mit mir ins neue Baujahr 2011!

Ich biete Ihnen innovative Ideen und kreative Konzepte sowie eine durchdachte Planung sämtlicher Gebäude ohne Verzicht auf ein kostenbewusstes Bauen, Umbauen oder Modernisieren.

Herbert Stöhr
Bauberatung · Bauplanung · Bauleitung
Tel (08326) 624 · Fax (08326) 385152
Mobil (0175) 5235888 · alltopbauplan@gmx.de
Kirchplatz 4 · 87561 Oberstdorf-Schöllang
Idee · Konzept · Design

Ihre Ansprechpartner für Werbung im Gemeindeblatt „OBERSTDORFER“

Beate Geiger
Telefon (08323) 802-133
bgeiger@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Andreas Fink
Telefon (08323) 802-130
afink@allgaeuer-anzeigeblatt.de

LOHNSTEUERHILFE BAYERN E.V.
Lohnsteuerhilfeverein
www.lohi.de
LHB

08322 - 36 16
08322 - 98 88 03
Hessenwinkel 2
nach telefonischer Vereinbarung
www.lohi.de
LHB-0783@lohi.de
Wir beraten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 4. Februar 2011

Redaktionsschluss ist am Freitag, 14. Januar 2011

www.kuechenecke-jk.de
Ihr Küchenspezialist im Oberallgäu
Küchen Ecke
Telefon 08321/9122